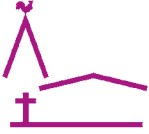


EVANGELISCHES

E 7648

# Mesnerblatt

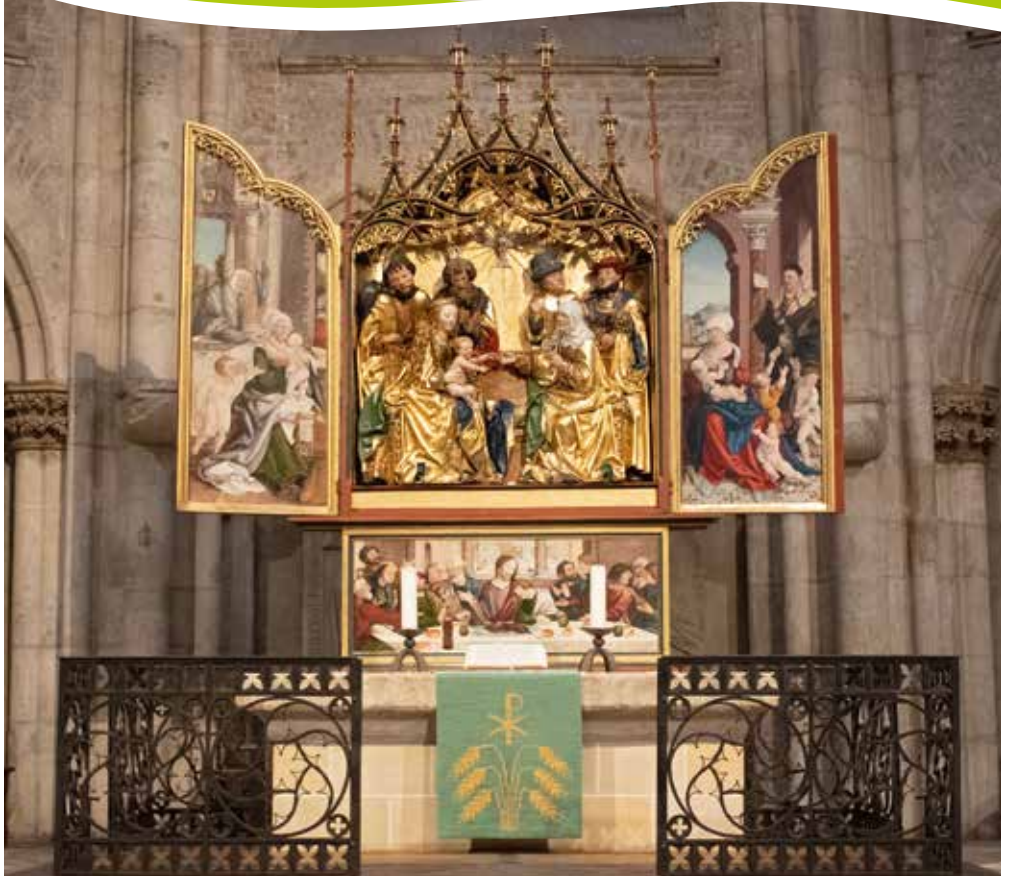
FACH- UND MITTEILUNGSBLATT FÜR DEN DIENST IN KIRCHE UND GEMEINDEHAUS  
IM BEREICH DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



74. Jahrgang

3/2023

Juli bis September



**DER ALTAR IM CHORRAUM DES ULMER MÜNSTERS**

## MESNERBUND-AUSSCHUSS VERANTWORTUNGSBEREICHE

### Thomas Weixler

1. Vorstand, Fortbildungs- und Lehrgangsarbeit  
Hauptmannstraße 8, 75471 Mühlacker  
Tel.: 07041 45277  
E-Mail: t.weixler@mesnerbund.de

### Eva Lauk

2. Vorstand, Fortbildungs- und Lehrgangsarbeit  
Hintere Straße 125  
73265 Dettingen unter Teck  
Tel.: 07021 81434, Fax: 07021 862647  
E-Mail: e.lauk@mesnerbund.de

### Tabea Granzow-Emden

Landesprädikanten- und Landesmesnerpfarrerin,  
Theologische Begleitung, Lehrgangs- und  
Fortbildungsarbeit, Kontakte zu den bezirks-  
beauftragten Pfarrerinnen und Pfarrern  
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart-Birkach,  
Tel.: 0711 45804-9410  
E-Mail: tabea.granzow-emen@elk-wue.de  
oder Mesnerarbeit@elk-wue.de

### Gerd Bäuerle

Beratung in Fragen der Kirchenpädagogik,  
Lehrgangsarbeit, Kirche und Kunst,  
Kontakte zu anderen Mesner-Verbänden  
Burgviertel 28A, 74206 Bad Wimpfen  
Tel.: 0171 9961951  
E-Mail: g.baerle@mesnerbund.de

### Ilka Grandi

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung,  
Fortbildungsmitarbeit,  
Beratung in Berufs- und Anstellungsfragen  
Kleingartacher Straße 13, 74374 Zaberfeld  
Tel.: 07046 880939  
E-Mail: i.grandi@mesnerbund.de

### Rolf Kern

Kontaktpflege zu den Bezirken  
Mauerstraße 5, 72070 Tübingen  
Tel.: 07071 42046  
E-Mail: r.kern@mesnerbund.de

### Tilman Kreh

Redaktion des Mesnerblattes,  
Organisation des Obleutetages,  
Kontakte zu anderen Mesner-Verbänden  
Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen/Brenz  
Tel.: 07322 932053  
E-Mail: t.kreh@mesnerbund.de

### Petra Schäffer

Kontaktpflege zu den Bezirken  
Ringstraße 12, 72141 Walldorfhäslach  
Tel.: 07127 21289  
E-Mail: p.schaeffer@mesnerbund.de

### Tobias Roth

Organisation des Landesmesnertages  
Kelterstraße 35, 72661 Grafenberg,  
Tel.: 0160 3892532  
E-Mail: t.roth@mesnerbund.de

### Andreas Wagner

Anmeldung LMT  
Schießrain 5 75378 Bad Liebenzell  
Tel.: 07052 5381  
E-Mail: a.wagner@mesnerbund.de

### Hartmut Wilhelm

Strombergstraße 5, 71606 Möglingen  
E-Mail: h.f.m.wilhelm@mesnerbund.de

### Geschäftsstelle des Evangelischen Mesnerbundes Württemberg e. V.

Anke Schüle  
Mitgliederverwaltung, Kassenführung, Versand  
des Mesnerblattes und des Mesner-Handbuchs,  
Tagungsanmeldung  
Vaihinger Straße 10, 71735 Eberdingen  
Tel.: 0163 870 9610  
E-Mail: geschaeftsstelle@mesnerbund.de

[www.mesnerbund.de](http://www.mesnerbund.de)

### Impressum: Evangelisches Mesnerblatt 3/2023

Fach- und Mitteilungsblatt für Mesner\*innen und Hausmeister\*innen im kirchlichen Dienst

Der Mesnerbund – Ihr Fachverband mit Herz und Hand – ist Mitglied im DEK (Deutscher Evangelischer Küsterbund). Unsere Adresse im Internet: [www.mesnerbund.de](http://www.mesnerbund.de) – besuchen Sie uns auch dort!  
Konto des Evang. Mesnerbundes: IBAN: DE 2161 1500 2000 0048 6600 KSK Esslingen BIC: ESSLDE66

Erscheint zum 1. Januar/1. April/1. Juli/1. Oktober – Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Alle Rechte beim Herausgeber: Evangelischer Mesnerbund Württemberg e. V.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen der Meinung der Verfasser\*innen.  
Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder redaktioneller Bearbeitung vor.

Redaktion, Schriftleitung, Anzeigen: Tilman Kreh, Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen  
Layout: Anja Behrmann, Mediengestaltung. Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
in den Grafischen Werkstätten der BruderhausDiakonie in Reutlingen

# Inhalt

<b>VORWORT</b>	
Durch meine Brille (Thomas Weixler)	02
<b>AUS DEM MESNERBUND</b>	
Geschäftsbericht (Thomas Weixler)	04
<b>AKTUELLES – MITTEILUNGEN – KURZBERICHTE</b>	
Meine Freizeit gehört mir (Thomas Weixler/Landeskirchliche Mitarbeitervertretung)	08
Stress lass nach (Susanne Striegel)	10
Bericht und Impressionen vom Landesmesnertag in Herrenberg (Tilman Kreh)	12
Bericht vom Kirchnertag in Bayern (Tilman Kreh)	16
Bericht Fortbildungstage 2023-1 (Team)	18
Bericht vom Aufbaukurs III (Team)	20
<b>LEHRGÄNGE</b>	
Fortbildungstagung 2023.2 (Thomas Weixler)	21
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Mobile Kirche – Spraitbach-Ruppertshofen (Pfarrer Stefan Schiek)	22
Ein „Prinz“ wird als Obmann verabschiedet, Bezirk Friedrichshafen-Ravensburg (Tilman Kreh)	24
Verabschiedung nach 30 Jahren – Bezirk Aalen (Pfarrer Bernhard Richter)	26
<b>NACHRICHTEN AUS DEN REIHEN DER MITGLIEDER</b>	
Geburtstage, Jubiläen, neue Mitglieder (Tilman Kreh)	28
<b>AUS DER PRAXIS</b>	
Abendmahl nach Corona (Tilman Kreh)	29
<b>GRUSS ZUR JAHRESZEIT</b>	
Sommer (Tilman Kreh)	30
<b>ANZEIGEN:</b> A.V.E., Brandmaier, Eisenhart, ergoSUS, Gaiser & Fieber, Hörz, Jäger, Perrot, Phoenix, Strässer	31

## *Durch meine Brille*





**Liebe Mitglieder und Freunde  
des Mesnerbundes,**

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, stehen die Sommerferien und die Urlaubszeit vor der Tür. Endlich. Ich freue mich schon auf meinen Urlaub an der Nordsee. Zwischen den Dünen liegen, ein kühles Getränk, ein gutes Buch und etwas Sand zwischen den Zähnen.

1.100 km Abstand von der Arbeit, dem Ärger, aber auch dem gewohnten Umfeld. Klappt alles in meiner Kirche? Zuverlässige Vertretungen machen den Mesnerdienst. Im Sommer ist ja sonntags nie viel los, beruhige ich mich. Und ich kann loslassen. Schon nach wenigen Tagen sind Kirche und Gemeindehaus aus meinen Gedanken verschwunden. Und das ist gut so. Denn mein Urlaub gehört mir.

Man sollte viel öfter Urlaub machen oder die freien Sonntage nutzen, um abzuschalten. Ich merke das ich extreme Zeiten mit vielen Gottesdiensten, wie Ostern oder Weihnachten nicht mehr so leicht wegstecke. Geht es Ihnen genauso? Und wenn dann die Gedanken fast den ganzen Tag nur noch um den Arbeitsplatz Kirche kreisen, fühle ich mich immer unwohl. Die Motivation schwindet, man geht halt zur Arbeit. Kraft tanke ich in

der Kirche. Ich setze mich einfach ein paar wenige Minuten in die Kirchenbank und atme langsam tief ein und aus.

Ich habe noch gelernt: wir arbeiten nicht zum Spaß, sondern um Geld zu verdienen, damit man sich was leisten kann. Schaffe, schaffe, Häusle baue. Aber ist das richtig und tut mir das auf Dauer gut?

Nehmen wir uns ein Beispiel an der jungen Generation. Sie ist durchaus bereit, gute Arbeit zu leisten und hart zu arbeiten, aber sie will gleichzeitig auch Lebensqualität und damit den Ausgleich zur Leistungsbereitschaft. Das Berufs- und Privatleben muss im Einklang sein. Und wenn die Arbeitsbedingungen nicht mehr stimmen, wechselt man den Arbeitgeber. Für mich kommt das so nicht mehr in Frage. Ich finde meinen Arbeitsplatz fast – nur fast – so schön wie Urlaub am Meer. Und ich habe im Ohr das Lied von den Fantastischen Vier – Ein Tag am Meer.

Ich wünsche allen Leser\*innen einen schönen erholsamen Sommer, wo auch immer Sie ihn verbringen. Bleiben Sie gesund und behütet.

*Euer/Ihr  
Thomas Weixler*

## *Geschäftsbericht für das Jahr 2022*

### **Mitgliederstand**

Am 31.12.2022 gehörten 1.383 Mitglieder dem Evangelischen Mesnerbund Württemberg e. V. an. 88 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft beendet und wir konnten 61 neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen.

### **Der Ausschuss**

tagte im Jahr 2022, dreimal online. Viele E-Mails und Telefonate begleiteten die Vorstandsarbeit. Dabei kam leider der persönliche Kontakt etwas zu kurz. Lediglich an unserer Fortbildungstagung im Herbst haben sich Teile des Ausschusses getroffen um kurz das Wichtigste, wie z. B. die Planung des Landesmesnertages 2023, zu besprechen.

Zu den Sitzungen des Ausschusses waren immer wieder Gäste eingeladen, um sie in die Aufgaben des Ausschusses hineinschnuppern zu lassen. Nur wer unsere Arbeit im Ausschuss kennt, kann sich für eine Mitarbeit entscheiden.

### **Veranstaltungen des Mesnerbundes**

konnten Anfang des Jahres 2022 noch nicht wie gewohnt stattfinden.

Der Obleitetag im Januar musste abgesagt werden und die Fortbildungstagung im März stand noch im Zeichen von Corona, also Abstand und Mundschutz waren nötig. Zwei Referenten waren erkrankt und so mussten wir kurzfristig improvisieren.

Die Vorträge wurden per Videokonferenz abgehalten und durch die sehr gute Unterstützung durch das Tagungshaus Bittenhalde

konnten alle den Referenten folgen und bei den praktischen Übungen mitmachen.

Mit den Themen Stress, Schwierige Gespräche, Spannungen, Gesundes Arbeiten, haben wir eine sehr große Resonanz gehabt. Wir scheinen einen Nerv getroffen zu haben. Deshalb haben wir beschlossen, neben dem zweiten Termin im November 2022 auch ein drittes Mal an einer Fortbildung im März 2023 diese Themen zu behandeln. Alle Tagungen waren in kürzester Zeit ausgebucht. Das freut die Verantwortlichen, aber es gibt einem zu denken. Lläuft hier was in den Gemeinden schief?

### **Grund- und Aufbaukurs**

Da wegen Corona-Beschränkungen drei Aufbaukurse nicht wie geplant stattfinden konnten, (1x 2021, 2x 2022) hat Eva Lauk, unser 2. Vorstand, die Initiative ergriffen und zusammen mit Gerd Bäuerle einen Nachholtermin im Juni organisiert. Ein herzliches Dankeschön dafür. Und auch vielen Dank an die Verantwortlichen der Tagungsstätte Löwenstein für die unkomplizierte und rasche Zusage. Das ist so nicht selbstverständlich. Die Planungen für den Landesmesnertag 2022 gestalteten sich sehr schwierig. Wir mussten uns schon im Dezember 2021 klar werden, geht es oder nicht. Die Vorschriften zu Corona machten eine sichere Planung unmöglich. Dazu kamen Probleme beim Caterer und in der Stadthalle in Öhringen hätten maximal 150 Personen im 1,5 m Abstand Platz nehmen dürfen. Wir haben uns schweren Herzens wieder entschlossen den Mesnertag nicht wie gewohnt abzuhalten. Wir trafen uns am 16. Mai 2022 zu einem fest-

lichen Gottesdienst in der Stiftskirche St. Peter und Paul in Öhringen. Und wir hielten im Anschluss nur eine kleine Mitgliederversammlung mit den nötigsten Vereinsregulierungen ab. Die Predigt von Dekanin Waldmann stellten wir dann als Audiodatei auf unserer Homepage für die Daheimgebliebenen zur Verfügung.

### Tagungen

An der Tagung des Deutschen Evangelischen Küsterbundes (DEK) vom 15. bis 17. August 2022 nahmen unsere zwei Delegierten, Gerd Bäuerle und Tilman Kreh, der dort auch Schriftführer ist, teil. Ziel ist es sich deutschlandweit auszutauschen. Viele Probleme, die erst jetzt scheinbar in Württemberg auftreten, wurden schon in anderen Landeskirchen seit längerem behandelt. Hier ist ein großer und wichtiger Aspekt der Erfahrungsaustausch mit anderen Landesverbänden in ganz Deutschland.

### Neuerung

im Jahr 2022 war für alle im Mesner- und Hausmeisterdienst die Einführung der Pflicht zur Dokumentation der Arbeitszeit und der gleichzeitige Beginn des Führens eines Jahresarbeitszeitkontos. Am 25. Mai 2022 wurde ich bei einem Termin mit Vertretern des AK-KAO-Ausschusses, zu diesen Neuerungen angehört. Ich konnte dabei die Bedenken des Mesnerbundes vorbringen. Die ungewöhnlich schnelle Einführung dann auf den 1. November 2022 hat uns sehr überrascht. Viele Fragen bei den Mitarbeitenden und auch bei den Dienststellenleitungen kamen zum Vorschein. Die Dokumentation ist gesetzliche Pflicht und kann sehr nützlich

sein. Dieses erste Jahr wird zeigen, ob die Einführung des Jahresarbeitszeitkontos nicht mehr Probleme, wie vor allem Bürokratie, schafft, als löst. Der Unmut über der späten und sparsamen Art der Information hält sowohl bei Dienststellenleitungen als auch bei den Mitarbeitenden an. Vielleicht hilft der Vortrag am Nachmittag Unklarheiten ein wenig zu beseitigen.

Bevor ich zu den Finanzen des Mesnerbundes komme, gebe ich einen

### *Ausblick anhand von vier Beispielen über die nächsten Aufgaben des Ausschusses.*

1. Eine Aufgabe des Mesnerbundes wird sein, die begonnenen **Veränderungen zu beobachten** und im Ernstfall auch einzugreifen, wann und wo es nötig ist. Dazu sind wir als Berufsverband da. Wir werden uns, wenn nötig Gehör verschaffen.
2. Wir wollen anregen, endlich die schon fast 20 Jahre alte **Arbeitszeitberechnung zu überarbeiten**. Sie soll die heutigen Aufgaben beinhalten und an ein reales Bild der Tätigkeiten im Hausmeister- und Mesnerdienst, angepasst werden. Es hat sich in unseren Aufgaben so viel neues ergeben, dass nicht berücksichtigt wird, sei es digitale Technik, Arbeiten mit PC, Kommunikation, Energiemanagement, sowie auch veränderte Arbeitsbedingungen oder Hygieneverordnungen, u. v. m. Es ist höchste Zeit dafür!
3. Ein weiteres Ziel wird es sein, ein **Berufsbild** zu erstellen, dass die Wirklichkeit

widerspiegelt, ehrlich ist und auch die Vorteile aufzeigt die ein anspruchsvoller vielfältiger Beruf als Hausmeister\*in und Mesner\*in in einer Kirchengemeinde hat. Die Kirchengemeinden haben immer größere Schwierigkeiten Bewerber für freie Stellen im Mesner- u. Hausmeisterdienst zu bekommen. Und wenn, dann sind sie oft nur kurze Zeit im Dienst. Anstatt man sich fragt: Was stimmt da nicht? Haben die Bewerber falsche Vorstellungen von den Aufgaben? Probleme mit Arbeiten zu ungünstigen Zeiten? Die Familie und Freunde haben frei und ich muss arbeiten ...?

Als Lösung wird schnell wieder die Idee laut vorgetragen alles doch von Ehrenamtlichen machen zu lassen. Woher die Ehrenamtlichen kommen sollen, ist mir aber unklar. Stattdessen sollte es doch im Sinn aller sein, die Kirche als attraktiven Arbeitgeber darzustellen und nicht immer bei den Mitarbeitenden zu sparen. Der Beruf soll Spaß machen und trotz ungünstiger Arbeitszeiten eine befriedigende Lebensqualität bieten. Ein zufriedenes Familienleben kann man nicht mit Geld bezahlen. Das fordert nicht nur die Generation Z für sich.

Mit einem modernen Berufsbild wollen wir unseren Beitrag leisten das Menschen Interesse an unserer wichtigen Arbeit für die Gemeinden bekommen.

4. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass der Grund- und Aufbaukurs für Mesner\*innen und Hausmeister\*innen in seiner Bedeutung als **Berufsausbildung** für eine anspruchsvolle Tätigkeit gestärkt wird. Der Grund zur Teilnahme muss sein, sich

Grundwissen zum Beruf anzueignen. Dazu gehört auch zu wissen warum man, was, wann und wie macht. Der theologische Hintergrund ist ein wichtiges Element der Ausbildung. Und natürlich der Erfahrungsaustausch unter Kollegen.

Ich wünsche mir, dass auch die Verantwortlichen in der Landeskirche klar signalisieren das eine „Grundausbildung“ ausdrücklich erwünscht ist. In der Rheinischen Landeskirche muss z. B. die Ausbildung in den ersten fünf Berufsjahren erfolgen.

Sie sehen es gibt noch viel zu tun. Deshalb brauchen wir engagierte Mitglieder im Ausschuss des Mesnerbundes. Wir konnten an der Sitzung im 17. Januar 2023, zwei neue Mitglieder hinzuwählen. Das kann aber nur der Anfang sein.

Am Landesmesnertag 2024 in Balingen sind wieder Wahlen. Der Vorstand und der Ausschuss werden dann neu gewählt und ich bitte alle Mitglieder sich schon Gedanken zu machen wer denn kandidieren könnte. Es steht jetzt schon fest, dass vier Ausschussmitglieder nicht mehr zur Wahl stehen werden. Es ist die Chance für junge engagierte Mitglieder sich aufstellen zu lassen und die Arbeit des Mesnerbundes kreativ fortzuführen.

**Frage nicht, was der Verein für dich tun kann – frage was du für den Verein tun kannst.**

Es ist sicher eine Herausforderung aber der Lohn ist Anerkennung und die Gewissheit,



etwas für Kolleginnen und Kollegen tun und damit unsere Arbeitswelt etwas besser machen zu können.

### **Den Finanzbericht**

für das Geschäftsjahr 2022 kann ich kurzhalten. Alle Mitglieder haben mit der letzten Ausgabe des Mesnerblattes 2/2023 einen ausführlichen Bericht und den Jahresabschluss in Zahlen erhalten.

Wir haben sparsam mit dem Geld der Mitglieder gearbeitet und einige Ausgaben für Veranstaltungen, wie z. B. der Obleutetag und der Landesmesnertag waren zwar eingeplant diese konnten aber wegen Corona nicht stattfinden. Somit wurde ein Betrag von rund 17.000,- € in die Rücklagen überführt. Er wird in den nächsten Jahren dazu dienen die Mitgliedsbeiträge stabil zu halten, auch wenn die Post, die Druckerei und die Tagungshäuser Preissteigerungen angekündigt haben.

Mein Dank zum Abschluss meines Berichtes gilt allen die zum guten Gelingen unserer Arbeit im Mesnerbund beigetragen haben.

*Thomas Weixler*  
*1. Vorstand*

*Am 73. Landesmesnertag, 8. Mai 2023*



*Foto: Rolf Kern*

## Meine Freizeit gehört mir

In seiner Freizeit haben Mitarbeitende das Recht darauf unerreichbar zu sein!

Es besteht keine Verpflichtung in der Freizeit eine Mitteilung des Arbeitgebers entgegenzunehmen.

Dieser eigentlich bereits lang bestehende Grundsatz wurde nun vom LAG Schleswig-Holstein

(Az.: 1 Sa 39 öD/22) erneut bestätigt. (LAG = Landesarbeitsgericht)

Im konkreten Fall hatte sich das LAG unter anderem mit der Frage zu befassen, ob ein nach Dienstplan Beschäftigter verpflichtet ist, auch an seinem freien Tag zu schauen, ob der Arbeitgeber den Dienstplan, für den auf einen freien Arbeitstag folgenden Tag geändert hat.

Die Änderung erfolgte hierbei so kurzfristig, dass sie dem Beschäftigten noch während seines freien Tages mitgeteilt werden sollte. Der Arbeitgeber versuchte daraufhin vergeblich den Beschäftigten telefonisch und per SMS zu erreichen. Auch den im Internet veröffentlichten neuen Dienstplan schaute der Mitarbeiter nicht an.

Der Arbeitgeber erteilte dem Beschäftigten dann eine Abmahnung, weil er nicht rechtzeitig zum Dienst erschien, gegen diese klagte der Mitarbeiter.

In den Entscheidungsgründen des Urteils führen die Richter aus, dass grundsätzlich keine Mitarbeiter\*in verpflichtet ist, sich in

seiner Freizeit zu erkundigen, ob sein Dienstplan geändert wurde. Das LAG begründet dies wie folgt:

*„In seiner Freizeit steht dem Kläger dieses Recht auf Unerreichbarkeit zu. Freizeit zeichnet sich gerade dadurch aus, dass Arbeitnehmer\*innen in diesem Zeitraum den Arbeitgeber\*innen nicht zur Verfügung stehen müssen und selbst bestimmt entscheiden können, wie und wo sie diese Freizeit verbringen. In dieser Zeit müssen sie gerade nicht fremdnützig tätig sein und sind nicht Bestandteil einer fremdbestimmten arbeitsrechtlichen Organisationseinheit und fungieren nicht als Arbeitskraft. Es gehört zu den vornehmsten Persönlichkeitsrechten, dass ein Mensch selbst entscheidet, für wen er/sie in dieser Zeit erreichbar sein will oder nicht.“*

Im Kern geht es um die einfache Frage, was in der heutigen Zeit der Digitalisierung gerne vergessen wird: Eine empfangsbedürftige Willenserklärung wird erst mit ihrem Zugang wirksam. Denn wenn der Arbeitgeber den Dienstplan ändert, dann kann die Änderung für die betroffenen Mitarbeiter\*innen nur dann verbindlich werden, wenn diese über die Änderung auch informiert sind. Mit der Änderung des Dienstplans übt der Arbeitgeber gegenüber dem Mitarbeiter sein Direktionsrecht aus, diese Weisung muss dem Mitarbeiter aber auch zugehen. Für die Fälle der Information in Abwesenheit gilt, dass der Zugang dann anzunehmen ist, wenn der Arbeitgeber unter normalen Umständen mit der tatsächlichen Kenntnisaufnahme durch den Mitarbeiter rechnen darf. Ein/e Mitarbei-

ter\*in hat aber in seiner Freizeit das Recht, für den Arbeitgeber unerreichbar zu sein und muss nicht mit einer Kontaktaufnahme durch den Arbeitgeber rechnen, sodass dieser auch nicht davon ausgehen kann, dass eine Kenntnisnahme erfolgt.

Das Fazit des LAG: Nimmt der Arbeitnehmer eine Information (hier über eine Dienstplanänderung) nicht zur Kenntnis, geht ihm diese erst bei Dienstbeginn und nicht bereits in seiner Freizeit zu.

Die Entscheidung stellt auch klar, dass es sich beim Lesen einer Nachricht, die vom Arbeitgeber stammt, oder wenn sich der Mitarbeiter im Internet oder Intranet z. B. über Zeit und Ort des nächsten Dienstes infor-

miert, um Arbeitszeit handelt. Der Mitarbeiter handelt damit ausschließlich im Interesse des Arbeitgebers, der die ordnungsgemäße Organisation seiner Arbeitsabläufe durch eine sachgemäße Personalplanung gewährleisten muss.

Arbeit wird auch nicht deswegen zur Freizeit, weil sie nur in zeitlich ganz geringfügigem Umfang anfällt oder weil die SMS zu lesen nur einen Moment dauert.

Schutzzweck ist klar die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter sowie der individuelle Persönlichkeitsschutz.

*Beitrag übernommen von der Homepage der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung*

### *Anmerkungen des Mesnerbundes*

Der etwas sperrige Text sagt nichts anderes aus als dies: **„Mein Frei gehört mir!“** Das bedeutet ganz praktisch, dass weder Telefonate angenommen noch E-Mails, SMS oder Nachrichten über Messengerdienste gelesen und gar sofort reagiert werden muss.

Aber: Aufgrund unserer Dienstordnung, verschiedener Vorschriften und Rundschreiben des OKR für Mesner\*innen und Hausmeister\*innen sind Beschäftigten, die im VGP 16 eingruppiert sind, verpflichtet außerhalb ihrer normalen Arbeitszeit Bereitschaftsdienst zu leisten. Damit in Notfällen z. B. größerer Schaden verhindert werden kann.

Durch Urlaubsanträge der Mitarbeitenden und Festlegung der wöchentlichen freien Tage haben die verantwortlichen Dienstgeber Kenntnis von dienstfreien Tagen. Deshalb kann nicht erwartet werden, dass in diesen Zeiten die Mitarbeitenden erreichbar sind. Die Dienststellenleitung muss für diese Zeit eine Vertretung für den Bereitschaftsdienst organisieren. Und dies ist nicht Aufgabe der Mitarbeitenden.

## Stress, lass nach! ...

*... Oder: wie schaffe ich es, gelassen im (Arbeits-)alltag zu sein oder mit anderen gut zu kommunizieren?*

Das klingt zunächst doch ganz simpel. „Einfach nicht aufregen“ „Für sich selber sorgen“ „Auch mal Nein sagen“ Aber ... Im Arbeitsalltag ist das oft nicht möglich, da wir nicht nur für uns selber denken und handeln, sondern auch ein Gegenüber haben, im Team arbeiten und Vorgesetzte haben. Der Schwabe würde sagen „'s menschelt halt überall“. Und dann ist ja auch noch die Sache mit der Persönlichkeit und den Verhaltensmustern, die wir mitbringen. „Wie habe ich denn gelernt, mit Stress umzugehen und Konflikte zu lösen? Wie haben das meine Modelle/Vorbilder gemacht (Eltern, Bezugspersonen)? Susanne Striegel, Diplom-Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Diakonin und ausgebildete Suchttherapeutin konnte durch ihre jahrelange Erfahrung im Bereich der Verhaltenstherapie einige Aspekte aufzeigen und zum Denken und Mitdenken anregen. Ein bunter Strauß wurde zusammengestellt aus der Arbeit, Therapie und Begegnungen von und mit Menschen in besonderen Lebenssituationen.

In Form der Fortbildungsreihe des Mesnerbundes konnten die Teilnehmer\*innen in einem ersten Teil Interessantes über den Stress herausfinden – der uns in den Genen steckt und unseren Vorfahren schon das ein oder andere Mal ein leckeres Essen aufs Feuer gebracht hat- und konnten sich in einem zweiten Teil in der Lösung schwieriger Gespräche erfahren und üben, denn „man kann nicht NICHT kommunizieren“.

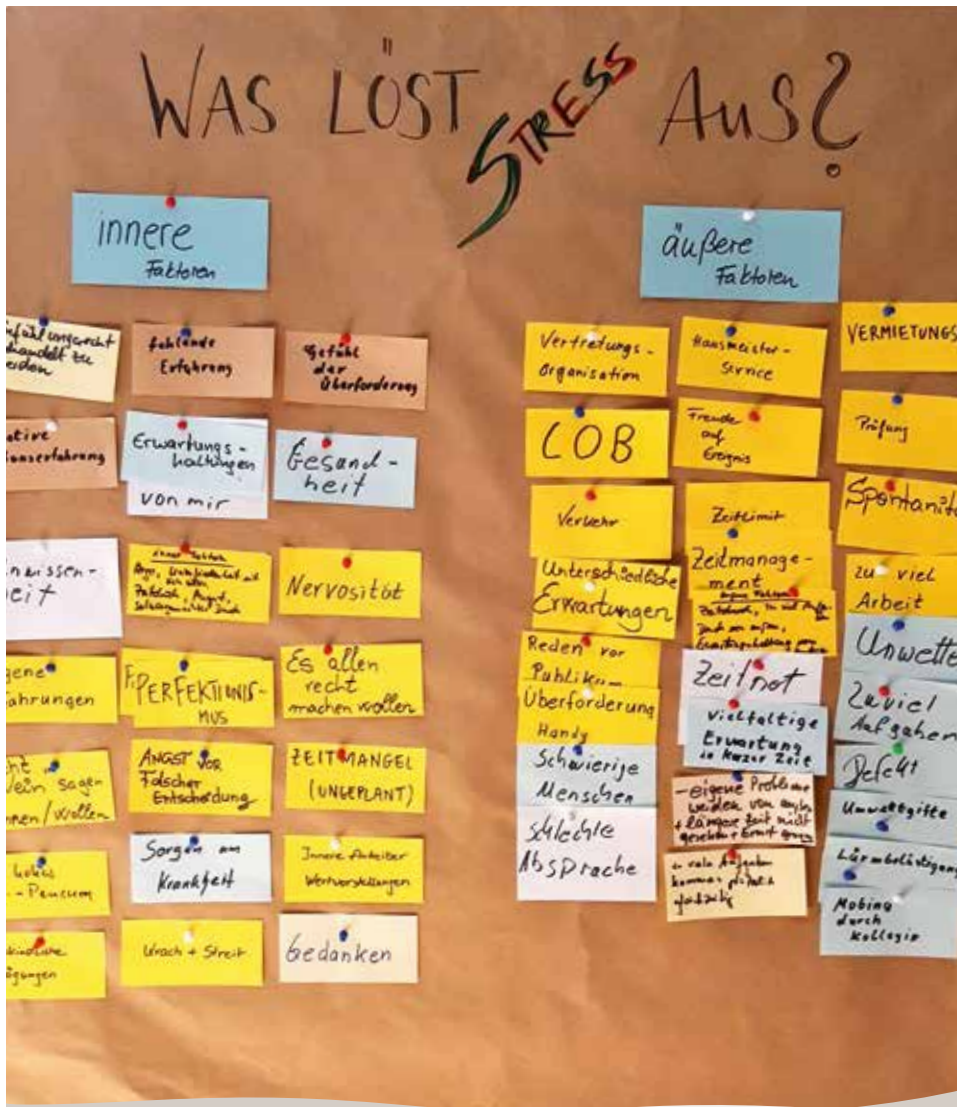
Im Laufe der Veranstaltungen konnten gemeinsam viele Lösungsansätze im Umgang mit Stress gefunden werden, es wurde gelacht und manchmal auch geschwiegen, denn das gehört eben auch dazu. Es gilt dem/der Anderen zuzuhören, anzunehmen, wie er/sie ist, und gerade in schwierigen Gesprächssituationen erst einmal tief durchzuatmen. Eine Möglichkeit ist es, den Abstand zur Situation zu nehmen und ggf. Hilfe von außen anzunehmen.

Liebe Mesnerblatt-Leser\*innen, es hat mir viel Freude bereitet, all die Informationen und Gedanken mit Ihnen zu teilen. Die Gespräche mit Ihnen sind ein Geschenk und ich möchte Ihnen zum Schluss gerne noch folgendes Zitat von Marshall Rosenberg, dem Begründer der Gewaltfreien Kommunikation, mitgeben: „Wenn wir unsere Bedürfnisse nicht ernst nehmen, tun es andere auch nicht!“ Und seid getrost, Gott ist bei uns. „Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und habe keine Angst. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Amen. (Josua 1,9)

### *Hilfe suchen und finden*

- ~ Telefonseelsorge 0800 1110111
- ~ Mitarbeitervertretungen vor Ort
- ~ EFAS Evangelische Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ~ Beratung und Supervision für kirchliche Mitarbeitende, Telefon 0711 669586, [www.psych-beratungsstelle-landesstelle.de](http://www.psych-beratungsstelle-landesstelle.de)

*Susanne Striegel, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialpäd., Diakonin, Suchttherapeutin*



Pinwand bei der Fortbildung zum Thema Stress (Foto: Thomas Weixler)

## *Bericht vom Landesmesnertag am 8. Mai 2023 in Herrenberg*

Am 8. Mai trafen sich die Mitglieder des Evangelischen Mesnerbundes erstmals wieder seit 2019 zu ihrem Landesmesnertag ohne Auflagen. In der Stiftskirche feierten 280 Mesner- und Hausmeister\*innen einen festlichen Gottesdienst – eine volle Kirche mit vielstimmigem Gesang – die Predigt hielt Dekan Feucht zu Johannes 15,16. Unter dem Geläut von mehr als 20 Glocken (im Stiftskirchenturm befindet sich das Glockenmuseum mit über 35 läutbaren Glocken) erfolgte der Auszug Richtung Stadthalle.

Begrüßung und Grußworte von Landesbischof Gohl, Oberbürgermeister Sprißler sowie weiteren Redner\*innen waren bei der Vollversammlung in der Stadthalle zu hören. Im Anschluss erfolgten die Regularien: Geschäftsbericht 2022 durch den ersten Vorsitzenden Thomas Weixler, Bericht und Entlastung der Vorstandschaft durch den Kassenprüfer Dietmar Ulmer und die Bestellung und Bestätigung der neuen Kassenprüfer. Nach dem Mittagessen gab es reichlich Zeit für Gespräche mit Kolleg\*innen, bevor nach einem Bläserruf durch den Mesnertags-Posaunenchor unter Stefan Gründler, welcher uns den Tag über begleitete, die Jubilare geehrt wurden.

Zum Thema „Arbeitszeitdokumentation und Jahresarbeitszeitkonto“, ein komplexes und

teils explosives Thema, informierten uns Frau Heider (Referatsleiterin Arbeitsrecht im OKR) sowie Herr Laib (Vorsitzender Laki-MAV). Eine intensive Fragerunde schloss sich an, wobei eine teilweise Unkenntnis der „Basics“ die Umsetzung der Thematik erschwerte. Die Infos wären bei der Einführung der Arbeitszeiterfassung im Jahr 2022 hilfreich gewesen, die Praktiker haben ihr Formular inzwischen für sich entwickelt, da jeder Dienstplan individuell ist – manche warten noch auf Hilfe.

Die Freude war spürbar! Der persönliche Austausch ist für uns „Einzelkämpfende“ doch immer wieder erfreulich und lebenswichtig. Alle waren froh, sich wieder ohne Einschränkungen begegnen zu können – ist es oft die einzige Möglichkeit im Jahr.

### **Wir sehen uns beim Landesmesnertag 2024 in Balingen am 29. April.**

Hier stehen Wahlen zum Vorstand und Ausschuss an – der aktuelle Vorstand sowie Teile des Ausschusses hören auf, falls Sie sich ehrenamtlich im Mesnerbund engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung.

*Text+Fotos: Tilman Kreh*



*Gottesdienst in der Stiftskirche*

## *Impressionen vom Landesmesnertag*



*Jubilare*



*Stadthalle*





Linkes Bild: Frau Sina Heider(OKR) und Herr Andreas Laib (LakiMAV)



Oberbürgermeister Thomas Sprißler, Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl, Dekan Eberhard Feucht

## Besuch des Bayrischen Kirchnertages in Kempten

Traditionell am 1. Mai findet das Jahrestreffen für die Mesner\*innen (= Kirchner\*innen) aus Bayern statt. Zur Begrüßung gab es Brezen und Kaffee, anschließend feierten 60 Kirchner\*innen in der St. Mang-Kirche einen Gottesdienst mit Abendmahl und die Predigt hielt der scheidende bayrische Landesbischof Bedford-Strohm über den Psalm 23 „Gute Hirte“. Verschiedene Grußworte aus Kirche und Politik schlossen sich an.

Vor dem Mittagessen stellte sich Landesbischof Bedford-Strohm den Fragen des Vorsitzenden der Fachgruppe Kirchner, Herrn Robert Haack. Nach dem Mittagessen erklärte Mike Uhlig „seine Kirche“ St. Mang – ein Mix aus Gotik und Barock sowie einer modernen Altarraumgestaltung – der Altar lässt sich dem Kirchenjahr entsprechend verändern.

Bei Kaffee und Kuchen berichtete der Geschäftsführer des vkm-Bayern\* über Neuigkeiten rechtlicher Natur und das „Gottesdienst-Institut“ informierte über Fortbildungsmöglichkeiten. Vor der Verabschiedung mit einem Reisesegen erfolgten noch die Regularien (Rechenschafts- und Kassenbericht), vorgetragen durch den Vorsitzenden Robert Haack.

Für mich als Gast war dieser Besuch zu sehen wie andere Verbände aufgestellt sind und arbeiten – Austausch mit Kolleg\*innen sowie Ausbau von bestehenden Bekanntschaften – es war eine positive Bereicherung. Letztendlich haben wir als Kolleg\*innen alle die vergleichbaren Probleme, dies ist mir an diesem Tage wieder sehr bewusst geworden.

*Text+Fotos: Tilman Kreh*

\* vkm = der Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist der Mitarbeiterverband für Kirche und Diakonie. Er ist sozusagen die Gewerkschaft und vertritt die Interessen seiner Mitglieder in der Arbeitswelt, in der Gesellschaft und im Staat.



*Die Kirche St. Mang in Kempten*

*Der Altar von Werner Mally in der St.-Mang-Kirche im Jahreskreis*



*Karfreitag 10 Uhr: Versperrter Weg, Klagemauer*



*Karfreitag 15 Uhr: Reduktion – Leere – Einsamkeit  
– Schmerz – Gegenwart Gottes – Anbetung*



*Ostern: Sieg des Lebens, Durchgang zum Licht,  
leeres Grab*



*Pfingsten: Offen in alle vier Himmelsrichtungen  
– „Gehet hin in alle Welt“*



*Weihnachten: Innen Geburtshöhle (Geborgenheit); nach Außen offen für alle, die zu Jesus kommen*

## Fortbildung im Bernhäuser Forst 20. März 2023

Am Montag, dem 20. März 2023, trafen wir Mesner- und Hausmeister\*innen uns zur Fortbildungstagung unter den Themen „Stress lass nach“, und „Gesund bleiben am Arbeitsplatz“.

Täglich ab 8 Uhr wurde gefrühstückt, dann ging es in den Besprechungsraum zur Andacht.

Referentinnen waren zum Thema „Stress“ Susanne Striegel, Dipl. Sozialarbeiterin, Diakonin und Suchttherapeutin, Ilka Grandi zum Thema „Arbeitsrecht“ und Frau Dipl.-Geogr. Alexandra Beckmann von der Evang. Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz. Zum Thema „Stress“ erfuhren wir den Wortursprung aus dem Lateinischen „strictus“ =

stramm/angespannt. Auch gibt es durchaus positiven Stress.

Diese beiden Typen stellten wir gegeneinander. Wir überlegten uns, was Auslöser von Stresssituationen sein können – und was dann im Körper passiert. Alle konnten einen Gedanken auf einem Zettel notieren und an die Wand pinnen. Frau Striegel wies uns auf die Achtsamkeit hin und gab Tipps, wie diese gegen Stress helfen kann.

Nachdem uns am Nachmittag Frau Grandi viel Neues zum Thema Arbeitsrecht erklärt hatte, erfolgte das zweite Thema mit Frau Striegel: „Schwierige Gesprächssituationen“. Jede/r konnte eine Anregung hierzu mit nach Hause nehmen, z. B. „Emphatisches Zuhö-



ren", wenn die andere Person ein Problem hat und das Senden von klaren Botschaften.

Gesprächsregeln „toGo“:

- ~ Jede/r gibt nur auf Wunsch einen Rat,
- Jede/r versucht nur für sich zu sprechen,
- ~ Jede/r lässt den Anderen ausreden,
- Jede/r begründet seine Meinung
- ~ und vieles mehr.

Am Mittwoch ging es um „Gesund bleiben am Arbeitsplatz“. Da wir Mesner- und Hausmeister\*innen langes Sitzen überhaupt nicht gewohnt waren, durften wir mit Frau Beckmann nach draußen auf die Wiese und machten Körperübungen, welche wir anwenden können, wenn uns von der körperlichen Arbeit wieder mal das Kreuz weh tut.

Nach einer „Stunde mit der Bibel“ sowie verschiedenen Gruppenarbeiten feierten wir mit Frau Pfarrerin Granzow-Emden einen Abendmahlsgottesdienst.

Sehr positiv war, dass man sich in der Gruppe (40 Personen) so schnell zusammenfand. Die Zeit verging viel zu schnell! Beim Essen wechselten wir die Sitzplätze, so dass wir immer wieder mit Anderen uns unterhalten konnten und dadurch oft wertvolle Tipps mit nach Hause nahmen. Immer wieder überraschend, wie schnell man sich in der Gruppe der Mesner- und Hausmeister\*innen wohlfühlt!

*Text: Carmen Hölderle/Neckarhausen/  
Die Redaktion, Foto: Thomas Weixler*



## *Aufbaukurs III vom 6. bis 9. März 2023 im Stift Urach*

Mit großer Vorfreude starteten wir in unseren Aufbaukurs. Themen waren:

- ~ Abendmahl
- ~ Taufe
- ~ Trauung
- ~ Gesprächsführung
- ~ Tipps für medizinische Notfälle
- ~ Pflege kirchlicher Räume
- ~ und vieles mehr

Wir hatten ein vertrauensvolles und offenes Miteinander. Bei den einzelnen Vorträgen wurde viel gelacht. Und es wurde uns be-

wusst, wie hilfreich und bereichernd der Austausch von Erfahrungen mit allen im Kurs war.

Die Atmosphäre im Tagungshaus Stift Urach war warmherzig und gastfreundlich, wie immer wurden wir von der Küche fantastisch verwöhnt.

Wir freuen uns auf den Landesmesnertag in Herrenberg, wo wir uns alle wiedersehen werden.

*Das Team  
Aufbaukurs III 2022/23*



## Fortbildungstagung 2023.2

**Der Evangelische Mesnerbund Württemberg e. V. und das Landesmesnerpfarramt laden ein zur Fortbildungstagung 2023.2 für Mesner\*innen und Hausmeister\*innen vom Montag, 16. bis Donnerstag, 19. Oktober 2023 im Haus Saron, Christliches Tagungshaus und Gästezentrum Saronweg 31–33, 72218 Wildberg**

### Tagungsthemen:

#### **Umweltgerechtes Handeln in Kirche und Gemeindehaus**

- ~ **Verantwortlicher Umgang mit Energie in kirchl. Räumen** (Referent: W. Kessler)
- ~ **Klimaschutz – was bedeutet das für uns?** (Referentin: Siglinde Hinderer)
- ~ **Unser Arbeitsrecht**  
(Referent: Ilka Grandi, Ausschussmitglied Mesnerbund)
- ~ **Auf den Spuren der Bibel**  
(Landesmesner- und Prädikantenpfarrerin Tabea Granzow-Emden)
- ~ **Gruppenarbeiten zu den Themen**  
Gottesdienst, Mesnerdienst, Hausmeisterdienst, Arbeitsrecht.

Nach den Vorträgen bleibt Zeit für die Beantwortung Ihrer Fragen. Der Oberkirchenrat befürwortet unsere Fortbildungsarbeit und empfiehlt die Kostenübernahme aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde.

Den Tagungsablauf mit Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Mesnerbundes im Veranstaltungskalender.

[www.mesnerbund.de/aktuelles/veranstaltungskalender](http://www.mesnerbund.de/aktuelles/veranstaltungskalender)

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein absolvierter Grund- und Aufbaukurs oder eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit als Mesner\*in oder/und Hausmeister\*in!

**Hinweis für die Teilnehmer\*innen:** Stellen Sie bei Ihrer Dienststellenleitung einen Antrag auf Fortbildung, bevor Sie sich anmelden. Nach einer Anmeldebestätigung durch unsere Geschäftsstelle vergessen Sie nicht, einen Dienstreiseantrag zu stellen. Sollte es keine Formulare dazu in Ihrer Gemeinde geben, finden Sie Muster dazu auf unserer Homepage unter [www.mesnerbund.de](http://www.mesnerbund.de) > **nützliches** > **Vorlagen/Muster**

## Die „Mobile Kirche“ der Gesamtkirchengemeinde Schwäbischer Wald

Die „Mobile Kirche“ ist eine kleine Kapelle, die auf einem Anhänger an ihren Einsatzort gefahren werden kann.

Gestaltet ist sie nach der Nikolauskapelle in Ruppertshofen. Im Innenraum der Kapelle befinden sich ein Tisch für Gespräche und der Aufbewahrungsort für Altar, Kreuz, Verstärkeranlage und Sitzbänke für ca. 100 Personen für den Einsatz eines Gottesdienstes im Grünen. Ein kleiner Dachreiter mit Glocke lädt zum Gottesdienst ein.

Mit der „Mobilen Kirche“ wirken die fünf Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde Schwäbischer Wald über die Gemeindegrenzen hinaus in die Öffentlichkeit und wollen so Menschen, die selten in Kontakt zur Kirche stehen, erreichen. Gebaut wurde die Mobile Kirche im Jahr 2014 von der Schreinerei Russ

aus Ruppertshofen-Hönig in Zusammenarbeit mit weiteren Handwerksfirmen, die zum Teil ihre Arbeiten ehrenamtlich erledigten. Erste Einsätze der „rollenden Kapelle“ waren Gottesdienste im Grünen anlässlich von Dorffesten, zu Pfingsten oder bei Erntebittgottesdiensten. Es wurden auch schon Trauungen im Freien mit der Mobilen Kirche gefeiert. Überregional war die Kapelle bei der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd 2014 und beim Kirchentag in Stuttgart im Jahr 2015 zu sehen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.spraitbach-ruppertshofen-evangelisch.de/gkg-schw-wald/mobile-kirche](http://www.spraitbach-ruppertshofen-evangelisch.de/gkg-schw-wald/mobile-kirche)

*Text+Foto: Pfarrer Stephan Schiek/  
Spraitbach-Ruppertshofen*





## Ein „Prinz“ wird als Obmann verabschiedet

Traditionell an Palmsonntag treffen sich die Mesner- und Hausmeister\*innen des Kirchenbezirks, dieses Mal in Bavendorf-Winterbach in der oberschwäbischen Diaspora.

Zu Beginn feierten 30 Personen mit Mesnerpfarrer Ulrich Adt in der Kirche einen kurzen Gottesdienst, passend zum Palmsonntag wurden Advents- sowie Epiphaniaslieder gesungen.

Am Ende des Gottesdiensts gab es noch etwas zum Schmunzeln: „Ein Pfarrer- und ein Arztkind unterhalten sich: wo wohnt Gott? Sie einigen sich darauf, dass er im Himmel wohnt und zum Arbeiten in die Praxis geht.“

Vor der geselligen Kaffeerunde gab es die Möglichkeit, in der Sonne die ersten Gespräche zu knüpfen oder einen Blick auf die schneebedeckten Alpen zu werfen (Föhn).

Im gemütlichen Gemeindesaal auf der rückwärtigen Seite der Kirche hatte die Kollegin vor Ort bestens für unser leibliches Wohl gesorgt.

Der rege Gesprächsbedarf untereinander konnte kaum gebremst werden, wollte uns doch Co-Dekan Reimar Krauss über den Pfarrplan 2030 sowie die Schaffung der Verwaltungszentren im Kirchenbezirk unterrichten. Das habe ich als Wertschätzung unserer Berufsgruppe gegenüber betrachtet.

Nach 10 Jahren im Ehrenamt als Obmann wurde Siegfried Prinz aus Wangen aus diesem Amt verabschiedet. Tilman Kreh vom Evang. Mesnerbund in Württemberg überbrachte Grüße, lud zum Landesmesnertag nach Herrenberg ein und berührte kurz das Thema „Arbeitszeitnachweis“.

Mesner Pfarrer Ulrich Adt moderierte den Nachmittag kurzweilig und mit Wortwitz, ferner verteilte er reichlich Blumengeschenke. Nach einem Gebet trennte sich die Gemeinschaft, reichlich versorgt mit restlichem Kuchen und in der Gewissheit, dass man sich spätestens 2024 an Palmsonntag in der Stadtkirche zu Ravensburg wiedersieht.

*Text+Fotos: Tilman Kreh*



Mesnerpfarrer Ulrich Adt/Obmann Siegfried Prinz



Kirche in Bavendorf-Winterbach



Pfarrer Richter, sondern er habe im Laufe der Jahre die Arbeit der Mesner und Hausmeister\*innen immer mehr schätzen gelernt. „Ihr seid das Gesicht der Kirche und des Gemeindehauses, mit Herzblut machen Sie ihre Arbeit, putzen, schmücken, öffnen und schließen die Kirche.“ Pfarrer Richter erinnerte auch an die Treffen zwei Mal im Jahr mit Ausflügen, Weihnachtsfeiern, Ehrungen und vielen wichtigen inhaltlichen Themen.

Nach Fritz Walter übernahm Gottfried Grimme den Mesnerobmann, danach wurde Tina Altenburg Mesnerobfrau. Pfarrer Richter dankte ihr für die vielen Jahre der Treue, Zuverlässigkeit und der guten Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin im Amt der Mesnerpfarlerin stellte sich Rebekka Scheck aus Neresheim vor, die sich auf die neue Aufgabe freut.

*Text+Foto: Pfarrer Bernhard Richter*



## Jubiläen, Geburtstage, neue Mitglieder

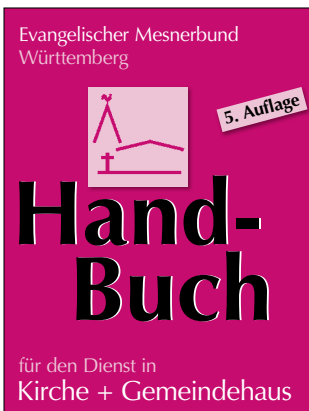
### WIR GRATULIEREN ZUM 70. GEBURTSTAG

Wolfgang Spiess, Böblingen, Dek. Böblingen

### WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN MITGLIEDER IM MESNERBUND

- ~ Stefanie Höneß, Sonnenbühl-Udingen, Dek. Reutlingen
- ~ Ursula Lehmen, Steinheim-Höpfigheim, Dek. Marbach
- ~ Yvonne Schneider, Remseck a.N., Dek. Ludwigsburg
- ~ Elisabeth Blessing, Holzgerlingen, Dek. Böblingen
- ~ Christine Rösner, Sulz-Glatt, Dek. Sulz a.N.
- ~ Ulli Heisel, Bad Wildbad, Dek. Neuenbürg
- ~ Vallerie Pfrommer, Calw-Altburg, Dek. Calw
- ~ Sandra Metzner, Crailsheim, Dek. Calw
- ~ Annette Berndl, Brackenheim-Meimsheim, Dek. Brackenheim
- ~ Justina Engelmann, Welzheim, Dek. Schorndorf
- ~ Katharina Wiegandt, Künzelsau, Dek. Künzelsau
- ~ Axel Müller, Kerkingen, Dek. Aalen
- ~ Nadine Zettler, Beimerstetten, Dek. Ulm
- ~ Susanne Dangel, Westerstetten, Dek. Ulm
- ~ Simone Vincon, Oberderdingen-Großvillars, Dek. Mühlacker

*Auch wenn wir die Namen nicht ohne Ihr Einverständnis veröffentlichen dürfen, gratulieren wir allen Jubilaren und Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen. All denen, die krank sind oder sich nicht wohl fühlen, wünschen wir baldige Genesung.*



Wollen Sie mehr zum Thema »Pflegehinweise für Metallgeräte« erfahren, dann finden Sie dazu im Handbuch, 5. Auflage ab Seite 200 gute Informationen.

Haben Sie kein Handbuch?

Sie können es bei **Anke Schüle** unter [geschaeftsstelle@mesnerbund.de](mailto:geschaeftsstelle@mesnerbund.de)

für 10,- Euro zuzüglich Porto + Verpackung erwerben.

## Abendmahl nach Corona – ist bereits wieder Normalität eingekehrt?

Da ein Blick über den Tellerrand für das eigene Handeln hilfreich sein kann, habe ich eine nichtrepräsentative Umfrage unter ca. 40 Pfarrer\*innen gestartet.

Es ist erfreulich, dass das Abendmahl meist wieder einmal im Monat sowie zu den entsprechenden Festtagen stattfindet. Man kann wohl sagen, dass Wein bzw. Traubensaft generell in Einzelkelch – meist aus Metall (alternativ Keramik/Glas) – ausgeschenkt wird, wobei dies in vielfältiger Weise praktiziert wird: Wein + Traubensaft, nur Traubensaft oder wechselweise

Die speziell in der Coronazeit entwickelte Weinhostie fand keinen Gefallen, dafür wurde das „Abendmahl aus Plastik“ aus den USA (Kaffeesahnedöschen mit Wein gefüllt, im Deckel befindet sich die Hostie) ausprobiert, doch der anfallende Plastikmüll bedendete dieses Experiment sehr schnell.

Der Gemeinschaftskelch findet derzeit eher selten Verwendung, eventuell an Gründonnerstag und er bleibt den Austeilenden vorbehalten.

*Text: Tilman Kreh*

*Fotos: S. Menge/G. Eberhardt/T. Kreh*



Die verschiedenen Tringefäße fürs Abendmahl: Metall, Keramik oder Glas



**Sommer**

*Singe, meine liebe Seele,  
Denn der Sommer lacht.  
Alle Farben sind voll Feuer,  
Alle Welt ist eine Scheuer,  
Alle Frucht ist aufgewacht.  
Singe, meine liebe Seele,  
Denn das Glück ist da.  
Zwischen Aehren, welch ein Schreiten!  
Flimmernd tanzen alle Weiten,  
Gott singt selbst Hallelujah.*

**Text: Otto Julius Bierbaum, 1865–1910/Foto: T. Kreh**



# JÄGER



**Den richtigen Liedanzeiger für Ihre Kirche bekommen Sie von uns!**

- LED-Anzeige in weiß und/oder gelb
- LCD-Anzeigen
- Mehrfachanzeigen
- Zahlengeber
- Sonderanfertigungen und Zubehör

**Beratung | Montage | Kundendienst**

JÄGER GmbH · Ortesweg 7 · 36043 Fulda  
Servicetelefon (kostenfrei): 0800/523 34 33

E-Mail: [jaeger.lied@t-online.de](mailto:jaeger.lied@t-online.de) · Internet: [www.liedanzeiger.de](http://www.liedanzeiger.de)

info@perrot-turmuhren.de

## PERROT - Manufaktur seit 1860

Funkgesteuerte Hauptuhren  
Zifferblätter und Zeiger  
Elektronische Läutemaschinen

Glocken und Klöppel  
Glockenstühle und -joche  
Schallläden, Turmzieren

Glockenspiele  
Restauration  
Kundendienst

PERROT GmbH & Co. KG  
Turmuhren und Läuteanlagen  
Carl-Benz-Straße 10  
D-75365 Calw  
Fon +49 (0)70 51/92 95-0  
Fax +49 (0)70 51/92 95-90

Niederlassung:  
Westhauser Straße 32  
D-42857 Remscheid  
Fon +49 (0)21 91/46 29 427  
Fax +49 (0)21 91/46 29 428  
[remscheid@perrot-turmuhren.de](mailto:remscheid@perrot-turmuhren.de)

**PERROT**  
Turmuhren und Läuteanlagen



[www.perrot-turmuhren.de](http://www.perrot-turmuhren.de)

*Altes erhalten  
Neues gestalten*

# GAISER & FIEBER



## GLASMALEREI · GLASGESTALTUNG

Inhaber Rolf Bay e.K.

Martinstraße 41-43  
73728 Esslingen  
Telefon 07 11/60 24 68

Projektbezogene technische  
und künstlerische Beratung

[www.gaiserundfieber.de](http://www.gaiserundfieber.de)

- Glasmalerei
- Kunstverglasung
- Restaurierung
- Sanitärgläser
- Schutz- und  
Wärmeschutzverglasung

### Tradition und modernste Technologie



- *Turmuhranlagen*
- *Glocken und Glockenspiele*
- *Elektronische Läutemaschinen*
- *Glockenjoche mit Zubehör*
- *Schallläden*
- *Taubenschutz*
- *Restaurierung mechanischer  
Turmuhrwerke*

**Eisenhart Turmuhrnbau**  
Im Unholder Weg 9 - 71696 Möglingen - Tel. 07 14 1/2994500 - Fax -2994560  
[www.turmuhrnbau.de](http://www.turmuhrnbau.de) --- [info@turmuhrnbau.de](mailto:info@turmuhrnbau.de)

Ihre Kirche in neuem Glanz

## LED-Kirchenbeleuchtung



← LED-Scheinwerfer

LED-Breitstrahler →



← LED-Pendelleuchten

ultraflache LED-Innenleuchten →



← LED-Spotlight

**LED-Kirchenbeleuchtung und Kirchenliedanzeigen**

**Brandmaier**  
INFORMATIVE LEUCHTANZEIGEN

Liststraße 1, 72160 Horb  
Tel: (07451) 55 69 88-0, Fax: (07451) 55 69 88-11  
www.brandmaier.com, Email: info@brandmaier.com



## Philipp Hörz GmbH

Am Priel 1 - 89297 Biberach / Bayern  
Tel.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -0  
Fax.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -50  
E-Mail: [info@philipp-hoerz.de](mailto:info@philipp-hoerz.de)  
Internet: [www.philipp-hoerz.de](http://www.philipp-hoerz.de)

- ✓ Kirchturmuhren
- ✓ Glockenstühle
- ✓ Schallläden
- ✓ Zifferblätter und Zeiger
- ✓ Liedanzeigen und Liedprojektoren
- ✓ Läutemaschinen
- ✓ Joche und Klöppel
- ✓ Turmzier

## Professionelle Übertragung für Ton und Bild

Ihr Gottesdienst **live** im Internet

Leicht zu bedienen mit digitaler AVE Übertragungstechnik

**ave**  
STUTT GART



Weltkulturerbe Kloster Maulbronn

A.V.E. Stuttgart · Gustav-Rau-Straße 6 · 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 0 71 42-7 88 79-0 · Fax 0 71 42-7 88 79-18 · [info@ave-stuttgart.de](mailto:info@ave-stuttgart.de) · [www.ave-stuttgart.de](http://www.ave-stuttgart.de)

# GANZ NEUES HÖREN

**Planung** und **Realisierung** der Beschallungsanlage ihrer Kirche durch Strässer.

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner für Elektroakustik und Medientechnik mit bereits 17.000 zufriedenen Kunden und Referenzobjekten weltweit. Kompetenter und zuvorkommender Service sind für uns selbstverständlich.

Wir statten Kirchen und Kathedralen mit hochwertigen Beschallungsanlagen aus. Die Anlagen entsprechen der modernsten Technik und ermöglichen eine optimale Übertragung von Sprache und Musik in den unterschiedlichsten Umgebungen.

**Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie umfassend persönlich zu beraten.**

**Strässer GmbH & Co. KG**  
Enzstraße 40A • 70376 Stuttgart  
Tel. 0711/896515-0 • Fax 0711/896515-66  
info@straesser.de • [www.straesser.de](http://www.straesser.de)

**Wir suchen engagierte**

## **Servicetechniker**

**(m/w/d)** für den Außendienst und für den Innendienst.

### **Anforderungen:**

Meister oder Fachkraft mit Erfahrung und technischen Kenntnissen in Aufbau und Service elektroakustischer Anlagen der Medientechnik.

**Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:**  
[bewerbung@straesser.de](mailto:bewerbung@straesser.de)





## SCHWER SCHLEPPEN WAR GESTERN!

Mit den Transportwägen von ErgoSus lassen sich schwere Tische und Stühle kinderleicht transportieren, auf- und abbauen, sowie lagern. Für ein effizientes und rücken-schonendes Arbeiten.

### *ergoSus*STACKXL

Mit dem ErgoSusSTACK XL werden Stühle platzsparend in weniger Stapel gelagert. Der Stapel kann ohne großen Kraftaufwand zum Einsatzort transportiert und mittels Feststellbremse gesichert werden.



*Doppelt so hoch stapeln!*

### *ergoSus*SET

Mit dem ErgoSusSET können Tische mit Leichtigkeit von nur einer Person transportiert, auf- und abgebaut, sowie gelagert werden.



Alle unsere Produkte, sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.ergosus.de](http://www.ergosus.de) • [info@ergosus.de](mailto:info@ergosus.de) • +49 (0) 7162 305 11 53

ÜBER **30**  
JAHRE  
Expertise

# Exzellente




# AKUSTIK

## für Kirchen

- ✓ Beschallungsanlagen für Kirchen
- ✓ Kamera-Systeme für Online-Gottesdienste
- ✓ Digitale Funksysteme
- ✓ Mobile Beschallungstechnik
- ✓ Elektronische Glocken
- ✓ Optimale Sprachverständlichkeit
- ✓ Hochwertige Musikwiedergabe
- ✓ Nachhallreduzierung
- ✓ Beratung, Planung & Umsetzung
- ✓ Bundesweit für Sie da!



**Elektronische Glocken**  
**GABRIEL-G6**  
von PHOENIX

-  Touchdisplay
-  **IDEAL BEI:**  
statischen Problemen  
wie z.B. maroden  
Kirchtürmen oder  
Glockenstühlen
-  Authentisches  
Glockengeläut
-  Funk-  
steuerung

Jetzt  
Probepeschallung  
anfordern!

 **08061 /  
4956030**



## MONATSSPRÜCHE DES III. QUARTALS 2023

### JULI

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde  
und betet für die, die euch verfolgen,  
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.  
*Mt 5,44-45 (E)*

### AUGUST

Du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.  
*Ps 63,8 (L)*

### SEPTEMBER

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?  
*Mt 16,15 (L)*